

# WEEKLY UPDATE

## bcb | DIEBUSUNTERNEHMEN

### Liebe Leserinnen und Leser,

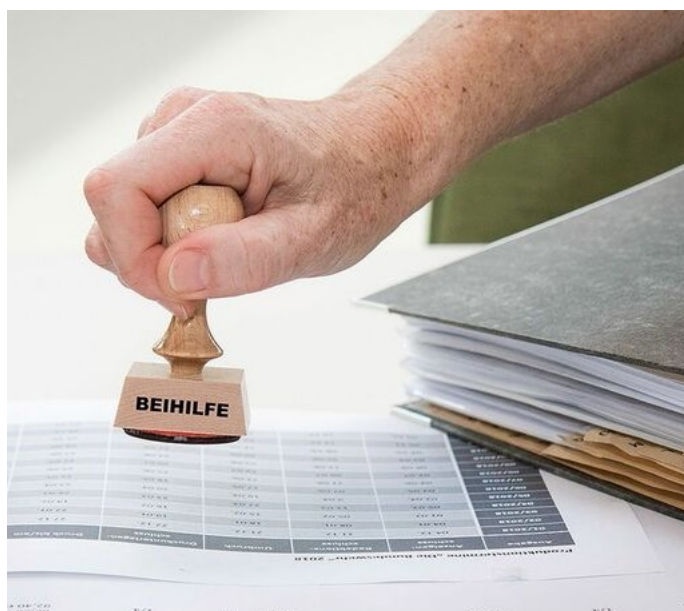
da ist er wieder. Der Streit um die allgemeine Vorschrift. Brauchen wir sie nun für die flächendeckende Einführung des Deutschlandtickets oder nicht? Ich sage ja, wir brauchen sie, denn wenn Bund und Länder einen Höchsttarif von 49 Euro bundesweit zur Geltung bringen wollen, dann müssen sie diesen auch verbindlich vorgeben und mit einem Ausgleichsmechanismus versehen. Nur so können private Unternehmen, die dem Wettbewerb unterliegen, beihilfekonform an die notwendigen Ausgleichszahlungen gelangen. Ach nein, die Aufgabenträger könnten die notwendigen allgemeinen Vorschriften ja auch noch erlassen, wenn sie mögen. Allerdings höre ich hier, dass viele Aufgabenträger überhaupt nicht einsehen, die damit verbundene Finanzverantwortung zu übernehmen, wenn Bund und Länder sich mehr als offensichtlich davor scheuen. Fällt nur mir auf, dass da etwas nicht stimmen kann?

Ihre  
Christiane Leonard  
bdo-Hauptgeschäftsführerin

### Der beihilferechtlich konforme Ausgleich.

In dem aktuellen Entwurf zur Änderung des Regionalisierungsgesetzes heißt es, dass ein bundesweit gültiges Deutschlandticket zum Preis von 49 Euro eingeführt werden und die den Unternehmen hierdurch entstehenden Schäden beihilferechtlich konform ausgeglichen werden sollen. Beide Ziele können aber mit dem vorliegenden Gesetzesvorschlägen von Bund und Ländern bislang nicht umgesetzt werden. Dies hat verschiedene Gründe, die im nachfolgenden Link als FAQs erläutert werden.

[Zu den FAQs](#)





## Länder wollen Tarif nicht vorgeben.

Die Bundesländer wollen für das Deutschlandticket keinen Tarif vorgeben, aber den Preis womöglich bereits im kommenden Jahr anheben. Das geht aus einem Änderungsantrag der Bundesländer zum Entwurf des Regionalisierungsgesetzes des Bundes vom Mittwoch hervor. Darin haben die Bundesländer gefordert, in das Gesetz den Passus „Der Preis wird in Abstimmung von Bund und Ländern jährlich festgeschrieben“ einzufügen. Insbesondere weisen die Länder ihre Verantwortung bei der Tarifvorgabe weit von sich. Der "schwarze Peter" liegt damit bei den Kommunen und den Unternehmen.

---

## Kontrollrat beanstandet Deutschlandticket.

In dieser Woche hat der Normenkontrollrat das geplante Deutschlandticket unter die Lupe genommen. Das Ergebnis deckt sich mit der Einschätzung des bdo: Horrende Kosten bei der Umsetzung und die Folgen der Regelungen zur Änderung des Regionalisierungsgesetzes, insbesondere für die Verkehrsunternehmen, werden nicht nachvollziehbar aufgeführt. Auch fehlten Angaben zu den Bürokratiekosten, die auf die Verkehrsunternehmen zukämen, um entstandene Mindereinnahmen nachzuweisen und die Erstattung zu beantragen. Gleiches gilt für die Zusatzkosten der notwendigen Fahrscheinkontrollen. Weiterer Finanzierungsbedarf, den keiner zahlen will. Aus Sicht des bdo kann hier nur das Verursacherprinzip Anwendung finden.





## EU-Vorschlag zu CO<sub>2</sub>-Emissionsnormen.

Die EU-Kommission hat in dieser Woche ihren Vorschlag für die künftigen CO<sub>2</sub>-Emissionsnormen bei schweren Nutzfahrzeugen vorgestellt. Im Kern geht es um ein 90%-iges CO<sub>2</sub>-Reduktionsziel für schwere Nutzfahrzeuge für 2040 (im Vergleich zu 2019). Statt eines kompletten Verbrennungsmotorverbots bleibt damit eine kleine Tür offen für Busse mit klimaneutralen Verbrennungsmotoren. Für Stadtbusse gilt bereits ab 2030 die 100% Quote, obwohl sie nur für einen Bruchteil der Verkehrsemissionen verantwortlich zeichnen. Ein sehr ambitioniertes Ziel, welches mit enormen Kosten für die öffentliche Hand einhergeht.

---

---

## bdo im Austausch mit der DIHK.

In dieser Woche war die DIHK zu Gast in der bdo-Geschäftsstelle. Im Fokus des Austausches standen die Reform der Berufskraftfahrer-Ausbildung (2-in-1). Dirk Binding (DIHK) sicherte zu, für die Einführung von fremdsprachigen Prüfungen startbereit zu sein, es fehle aber noch an den notwendigen Freigaben des BMDV. Auch bei der Ausbildungsreform und der notwendigen Korrektur der statistischen Erfassung des Mangelberufs „Busfahrer:in“ sicherte die DIHK Unterstützung zu. Der bdo und die DIHK werden weiterhin im engen Austausch bleiben und gemeinsam auf das BMDV zugehen.



---

---

## Wissing zweifelt an Euro 7.

Bundesverkehrsminister Wissing hat zu Beginn der Woche vor den Auswirkungen der verschärften Abgasregeln gewarnt. Bereits im November des vergangenen Jahres hatte die EU-Kommission ihre Vorschläge für eine verschärfte Abgasnorm vorgelegt, um eine bessere Luftqualität zum Schutz der Gesundheit der Bürger und der Umwelt gewährleisten zu können. Durch Euro 7 sollen so etwa die Stickoxidemissionen durch Autos bis 2035 um ca. 35% sinken, bei Bussen und Lkw um mehr als 50%. Der bdo hält die zeitlichen Zielvorgaben für unrealistisch, zumal die strengen Standards große personelle und finanzielle Ressourcen binden würden, die man sinnvoller und zukunftsgerichteter einsetzen könnte.



## Hinweisgeberschutzgesetz gescheitert.

Das Gesetz zum Schutz hinweisgebender Personen schien nach der Hürde Bundestag beinahe schon beschlossene Sache. Kurz vor der Ziellinie scheiterte es nun im Bundesrat am Veto einiger Länder, die der berechtigten Kritik des bdo gefolgt waren. „Ein Gesetz, das Mehrkosten i.H.v. 400 Mio. EUR und noch mehr Bürokratie für KMU erzeugt, ist schlichtweg untragbar“, so der bdo. Das Gesetz geht jetzt in den Vermittlungsausschuss. Der bdo bleibt dran.



## Geburtstag: 10 Jahre FlixBus.

Der Markt für Fernbusse wurde in Deutschland Anfang 2013 geöffnet und wurde zur Erfolgsgeschichte. Zeitweise sind hierzulande mehr Menschen mit dem Fernbus gereist als innerdeutsch geflogen sind (23 Mio.). Der Fernbus hat den Reisebus wieder ins Bewusstsein der Menschen gebracht und die Öffentlichkeit dafür sensibilisiert, dass es neben der Bahn auch noch andere klimafreundliche Fernreisemöglichkeiten gibt. Rechtzeitig zum Geburtstag meldet FlixBus nach der Corona-Pandemie ihr bestes Geschäftsjahr. Allerdings wird dieser Erfolg durch das Deutschlandticket bedroht. Es ist absehbar, dass junge Menschen und Studierende, die preissensible Hauptzielgruppe des Fernbusses, bald flächendeckend rabattierte Deutschlandtickets erwerben können.

## bdo-Clip zur Mobilitätswende.

Die Mobilitätswende soll den Endenergieverbrauch des Verkehrssektors senken. Das kann nur mit modernen Bussen gelingen. Flächendeckend, flexibel und klimafreundlich können sie das Verkehrsangebot schnell erweitern. Ohne ein attraktives Busangebot bleibt die Mobilitätswende im Stau stecken. Das verdeutlicht der neue bdo-Clip, der ab heute auf den Social Media Kanälen LinkedIn, Facebook und Youtube sowie zusätzlich als separater Download zur Verfügung steht.

[Zum Download-Bereich](#)





## Effektive Umläufe mit Wasserstoff.

Auf der *THINKBUS* wird Phillip Glonner, Mitbegründer und CEO von ARTHUR Bus, den Teilnehmenden live und praxisnah erklären, wie mit wasserstoffangetriebenen Stadtbussen effektive Umläufe gelingen können. Ein besonderes Augenmerk wird Glonner dabei auf die Verbesserungen bei Reichweiten und Tankzeiten legen. ARTHUR Bus mit Sitz in Planegg bei München ist ein 2021 gegründetes Start-up, welches selbst Brennstoffzellenbusse herstellt. Erleben sie weitere innovative Themen und spannende Referenten auf der *THINKBUS* am 14. März in Berlin.

[Jetzt anmelden](#)

## bdo wird #mehrAchtung unterstützen.

Der bdo wird als Partner die zukünftige Verkehrssicherheitskampagne #mehrAchtung unterstützen. Als Teil einer großen Allianz wird der bdo das vom BMDV und DVR initiierte Projekt auch inhaltlich mittragen. Die Kampagne, die derzeit noch konzeptioniert wird, soll Rücksichtnahme und gegenseitiges Verständnis aller Verkehrsteilnehmer erhöhen, denn ein achtsames und kooperatives Miteinander führt automatisch auch zu weniger Unfallopfern im Straßenverkehr. Der bdo freut sich auf die kommende Zusammenarbeit.



## Trendreport Tourismus 2023 veröffentlicht.

Das Kompetenzzentrum Tourismus des Bundes hat den „Trendreport Tourismus 2023“ veröffentlicht. Dafür wurden zahlreiche nationale und internationale Studien zum Thema Reise untersucht und analysiert. Der Report fasst relevante Trends und Prognosen aus unterschiedlichen Perspektiven zusammen, benennt anhand von Fakten die Herausforderungen für Betriebe und Destinationen und wagt einen tourismussoziologischen Ausblick.

[Zum Download](#)

---

## „Lieblingsbusfahrer:in“ startet heute.

Heute ist der Wettbewerb „Lieblingsbusfahrer:in“ gestartet. Wir wünschen uns natürlich, dass möglichst viele Fahrgäste sich beteiligen und uns ihre Busgeschichte erzählen. Dazu ist eine intensive Bewerbung des Wettbewerbs notwendig. Hier brauchen wir Ihre Unterstützung! Online steht ab sofort ein kostenfreies Info-Kit zum Download bereit, das verschiedene Werbemittel beinhaltet, Informationen zum Ablauf des Wettbewerbs sowie Hinweise zur Nutzung der Werbemedien. Für das Login benutzen sie den Username *LieblingsbusfahrerIn* und als Passwort *lb\_wettbewerb\_2023*.

[Zur Webseite "Lieblingsbusfahrer:in"](#)



---

### Zahl der Woche: 50.

Nach einer aktuellen Umfrage des Zentrums Technik und Gesellschaft in Berlin besteht für den führungslosen ÖPNV nur eine geringe Akzeptanz. Das subjektive Sicherheitsgefühl in einem hochautomatisiert fahrenden Shuttle mit Fahrzeugbegleitpersonal wurde von den Versuchsfahrgästen eines Pilotprojekts als sehr gut bzw. gut bewertet. Auf die Frage, wie sicher sie sich fühlen würden, wenn ein solches Shuttle ohne Begleitpersonal unterwegs sei, rutschte der Wert auf knapp 50% ab. Jede vierte befragte Person gab sogar an, ein schlechtes bis sehr schlechtes Sicherheitsgefühl zu haben.

---



bdo

**THINKBUS**

**2023**

**EINLADUNG**  
Dienstag, 14. März 2023  
11.00 – 18.00 Uhr

**TRENDS & INNOVATIONEN**

**LIVE ON STAGE**

Hotel Berlin, Berlin – Lützowplatz 17, 10785 Berlin

**HIER ANMELDEN**

# PROGRAMM

- |       |   |       |   |
|-------|---|-------|---|
| 10.00 | Einlass, Registrierung & Begrüßungskaffee<br><b>Ausstellungseröffnung</b>   | 14.50 | <b>Mobilität nachhaltig gestalten – autonomes Fahren und Ridepooling</b><br>Jens-Michael May – MOIA GmbH  |
| 11.00 | Begrüßung<br>Christiane Leonard – bdo e.V.  | 15.20 | <b>ÖPNV &amp; On-Demand – Potenziale im ländlichen Raum nutzen</b><br>Robert Kamischke – MoPla Solutions  |
| 11.10 | <b>Nachhaltig unterwegs im emissionsfreien Reisebus – was es dazu jenseits der richtigen Antriebstechnologie braucht</b><br>Till Oberwörder – Daimler Buses/EvoBus GmbH | 15.45 | <b>Predictive Maintenance – technische Fernüberwachung des Fahrzeugzustands</b><br>Daniel Tyoschitz – AWAKE Mobility GmbH                             |
| 11.40 | <b>Stadtbusse – effektive Umläufe mit Wasserstoffantrieb</b><br>Philipp Glonner – ARTHUR BUS GmbH   | 16.10 | Kaffeepause   |
| 12.10 | <b>Tank- &amp; Ladeinfrastruktur für alternative Antriebe</b><br>Steffen Schulze – NOW GmbH   | 16.45 | <b>Kosten- &amp; Erläsoptimierung in inflationären Zeiten</b><br>Frank Krautmann – Wendlandt Unternehmensberatung GmbH                                |
| 12.40 | <b>Alternative Antriebe - Welcher Antrieb für welchen Einsatz</b><br>Jannik Staiger – Iveco Magirus AG  | 17.20 | <b>THG-Quote – ein weiterer Baustein für die Transformation zur E-Mobilität</b><br>Constantin Groß und Martin Hähner – R+V Allgemeine Versicherung AG |
| 13.05 | Mittagspause  | 17.50 | Wrap-up und Verabschiedung  |
| 14.20 | <b>Gesamtkostenbetrachtung verschiedener Antriebstechnologien</b><br>Heinz Kieß – MAN Truck and Bus SE  | 18.00 | Ende der Veranstaltung  |

## bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN



### Verband warnt: Bis 2030 fehlen 87.000 Busfahrer.

Der Fahrermangel in der Busbranche ist weit größer als gedacht: Bis zum Jahr 2030 fehlen laut Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (BDO) rund 87.000 Fahrerinnen und Fahrer. Bislang hatte die Branche den voraussichtlichen Mangel stets auf rund 76.000 Beschäftigte beziffert.

Der Spiegel



## Wie KI den ÖPNV im ländlichen Raum auf die Erfolgsspur bringt.

Ohne den Verkehrssektor rückt das Erreichen der Klimaziele für Deutschland in weite Ferne. Auch der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) spielt beim Mobilitätswandel eine entscheidende Rolle. Er soll möglichst flächendeckend zur dauerhaften Alternative zum eigenen Auto werden.

BIGDATA Insider

## So denken die Deutschen über den Öffentlichen Nahverkehr.

Eine Umfrage von Allensbach hat ausführlich untersucht, wie sich die Menschen in Deutschland fortbewegen – und wie sie sich fortbewegen wollen. Ein Ergebnis: Das Auto ist für sehr viele weiter unverzichtbar.

F.A.Z.

## Verkehrswende: Wasserstoff laut Studie auf Straße und Schiene „wenig sinnvoll“.

In einer Studie zur „Preiselastischen Wasserstoffnachfrage in Deutschland“ stellen Wissenschaftler:innen des Fraunhofer-Instituts für System- und Innovationsforschung (ISI) die Frage nach der Zukunft von Wasserstoff. Im Zentrum steht die Nachfrageentwicklung des Treibstoffs in bestimmten Sektoren bis 2045.

t3n



## bdo | THINKBUS 2023.

Trends & Innovationen - Live in Berlin.

Hotel Berlin, Berlin - Lützowplatz 1 in 10785 Berlin.

Am 14. März 2023.

Von 11.00 bis 18.00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

## OVN-Mitgliederversammlung.

Romantik Hotel Kieler Kaufmann.  
Niemannsweg 102 in 24105 Kiel.  
Am 21. März 2023.  
Von 10.00 bis 16.00 Uhr.

---

---

## NWO-Jahrestagung.

In Münster.  
Am 22. März 2023.

---

---

## WBO-Wintertagung.

Falkensteiner Club Funimation Katschberg.  
Katschberghöhe 20 in 9863 Katschberghöhe, Österreich.  
Am 26. bis 30. März 2023.

---

---

## bdo-Jahreshauptversammlung.

In Berlin-Mitte.  
Am 07. November 2023.  
Interner Teil: 11.00 bis 13.00 Uhr.  
Öffentlicher Teil: 14.00 bis 17.00 Uhr.  
Nähere Informationen folgen.

---

---

## bdo | Abend der Buswirtschaft.

In Berlin-Mitte.  
Am 07. November 2023.  
Ab 19.00 Uhr.  
Nähere Informationen folgen.

---

---

## Die offiziellen Förderer des bdo:

Premium-Partner

**MAN**

**NEOPLAN**



Mercedes-Benz

**SETRA**

**KRAVAG**

Partner



**NESTE** optibus

busfinder.com



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#)

#### Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RAin Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

[www.bdo.org](http://www.bdo.org)